

Antrag

**der Abgeordneten Dr. Kurt Duwe, Ewald Aukes, Michael Kruse,
Anna-Elisabeth von Treuenfels-Frowein, Daniel Oetzel (FDP) und Fraktion**

Betr.: Hamburger Hauptbahnhof entlasten – Eilbusse auf weiteren Tangentialstrecken nach dem Vorbild der Linie E30 einsetzen

Wesentliche Merkmale des Hamburger Verkehrsnetzes (sowohl auf der Straße als auch auf der Schiene) sind die radial auf die Innenstadt ausgerichteten Hauptverkehrsrouten. Damit werden viele Hamburgerinnen und Hamburger gezwungen, wegen des Fehlens leistungsfähiger Tangentialstrecken unnötige Wege im ÖPNV zurückzulegen. Damit werden auch die Kapazitäten des Hauptbahnhofs – insbesondere in Hauptverkehrszeiten – deutlich überschritten.

Eine möglich Alternative wäre der Bau von leistungsfähigen Schnell- oder Stadtbahnen, was nur sehr langfristig und dann auch nur mit hohem finanziellem Aufwand möglich wäre. Eine kurzfristige und sich auch flexibel nach den Mobilitätsbedürfnissen der Fahrgäste anpassende Alternative wären Eilbusse, die in tangentialer Richtung nonstop zwischen Schnellbahnstationen verkehren könnten. Ein sehr erfolgreiches Beispiel ist die erst seit Dezember 2018 eingeführte Eilbuslinie E30 zwischen Bergedorf und Harburg. Es bietet sich an, dieses Konzept auch auf andere Verbindungen – insbesondere in den äußeren Stadtgebieten – auszuweiten.

Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. darauf hinzuwirken, dass eine Eilbuslinie direkt ohne Zwischenhalt zwischen den Schnellbahn-Stationen Neugraben und Othmarschen eingerichtet wird.
2. zu prüfen, inwieweit weitere Eilbuslinien zwischen den Schnellbahn-Linien im Norden Hamburgs (zum Beispiel entlang des äußeren Rings) machbar sind.
3. der Bürgerschaft über den Umsetzungsstand der Bemühungen bis zum 31.12.2019 zu berichten.